

Die Kanalreinigung mit dem Saug-/Spül-Fahrzeug wird vom Wasserverband Wittlage sorgfältig und kompetent durchgeführt. Da sich der Spülschlauch zudem vorwärts und nicht etwa unkontrolliert in Abzweigungen bewegt, ist es sehr unwahrscheinlich, dass der Schlauch in das Haus-system gelangen könnte.

Sollte dies wider Erwarten doch einmal der Fall sein, wird durch den Unterdruck vor der Reinigungsdüse das Wasser aus dem Geruchsverschluss gesaugt und es tritt die oben beschriebene Geruchsbildung auf, die aber durch Betätigung der Toiletten-spülung schnell behoben ist.

Auch besteht kein Grund zur Sorge, dass Fäkalien oder Feststoffe aus dem Hauptkanal in das Haussystem gelangen, da der Pegel dort sehr gering ist und überwiegend aus Wasser besteht.

Ihr Wasserverband Wittlage



Herausgeber / Kontakt:

Wasserverband Wittlage
Im Westerbruch 67
49152 Bad Essen
Telefon-Nr.: 05472 9443-0
Fax-Nr.: 05472 9443-30
E-Mail: vv-wittlage@uhv70.de
Internet: www.wittlage.de
Facebook: <https://www.facebook.com/WasserverbandWittlage>



Wasserverband Wittlage

Kanalreinigung mit dem Saug-/Spül-Fahrzeug



Man kennt es „im Kleinen“ von den Abflüssen in Bad und Küche: Mit der Zeit bildet sich dort ein Biofilm, der nicht nur unangenehme Gerüche verursacht, sondern der auch zu Rohrverstopfungen führen kann. Ähnlich verhält es sich auch „im Großen“, in der Kanalisation. Auch hier können Ablagerungen zu Verstopfungen führen – und mehr noch: Der freigesetzte Schwefelwasserstoff greift mit der Zeit den Beton der Kanalrohre an, was im schlimmsten Fall zu einem Rohrbruch führen würde.

Um die Abwasserentsorgung jederzeit sicherzustellen, ist daher eine turnusmäßige Reinigung der Kanäle erforderlich. Hierfür setzen wir ein sog. Saug-/Spül-Fahrzeug ein, mit dem Ablagerungen und Anhaftungen im Kanal mit einem Schlauch unter Hochdruck gelöst und entfernt werden.

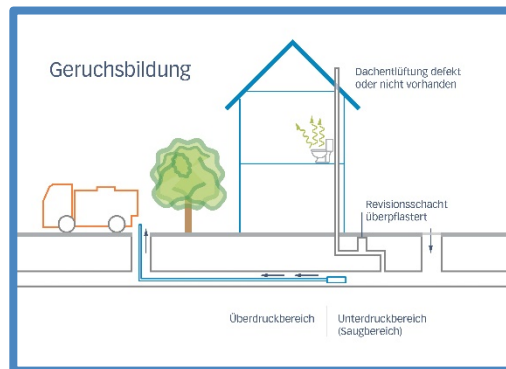
Beim Reinigungsvorgang wird vor der Reinigungsdüse ein Unterdruck und hinter der Düse ein Überdruck erzeugt. Der Druckausgleich erfolgt in der Regel sowohl über die für den Reinigungsschlauch geöffneten Schachtanlagen, wie auch über die am Hauptkanal angeschlossenen Hausanschluss- und Lüftungsleitungen und den Revisionsschacht.

Bei sachgerechter Installation und ordnungsgemäßigem Zustand der Hausleitung ergeben sich keinerlei Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit der Kanalreinigung. Sollte es doch einmal dazu kommen, kann dies folgende Ursachen haben:

Gerüche durch Unterdruck

Wenn während oder nach der Kanalspülung ein unangenehmer Geruch auftritt, so konnte der entstandene Unterdruck nicht über den Revisionsschacht oder die Dachentlüftung ausgeglichen werden.

Das Wasser am Geruchverschluss wurde teilweise oder sogar ganz abgesaugt, so dass die Kanalluft in die sanitären Anlagen einströmen und daraus austreten konnte.



Unmittelbare Abhilfe kann schon die Betätigung der Toilettenspülung bringen, die bewirkt, dass sich der Geruchverschluss durch die Wasserzufuhr schließt und somit weitere Lufteinströmung verhindert wird.

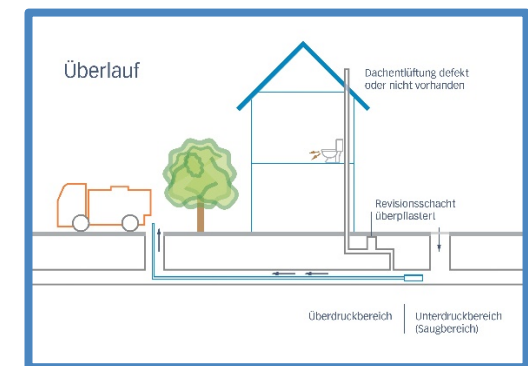
Darüber hinaus sollte aber der Revisionschacht überprüft werden. Er sollte nicht durch Pflasterung, Folien oder Sonstiges verschlossen sein. Ebenso muss die Dachentlüftung ordnungsgemäß installiert sein.

Schmutzwasser durch Überdruck

Wenn im Zusammenhang mit der Kanalreinigung Schmutzwasser aus den Toilettenanlagen austreten sollte, handelt es sich wahrscheinlich um Wasser aus dem hausinternen Ableitungssystem.

In einem funktionierenden Entwässerungssystem wird das Schmutzwasser aus den sanitären Anlagen direkt in das Kanalsystem gespült.

Sollte dies nun zurückgelangen heißt das, dass der Überdruck nicht über den Revisionsschacht und die Dachentlüftung abgeleitet werden konnte und dadurch das Schmutzwasser hochgespült wird.



Auch hier müssen Dachentlüftung und Revisionsschacht kontrolliert werden.